

Die Besigheimer Albvereinler starten mit einem Panoramablick auf Besigheim ins Jahr 2020.

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Nach diesem Grundsatz starteten über 30 Wanderer der Besigheimer Ortsgruppe am letzten Sonntag zu einer Rundwanderung mit Blick auf Besigheim. Hatte der Wetterbericht Schnee und Regen angesagt, so hatte der Wettergott doch ein Einsehen. Er bescherte den Wanderer zwar kaltes aber doch trockenes Winterwetter. Die Strecke führt zunächst vom Freibad aus am Neckar entlang zur Walheimer Brücke. Über die Natursteintreppe Himmelsleiter mit ihren 400 Stufen führt der Weg steil empor zum Panoramaweg. Weiter ging's dann zur Aussichtsplattform Weinkanzel, mit herrlichem Blick auf Besigheim mit seinen terrassierten Steillagen. Der letzte Abschnitt führte zur Albvereins Ruhebank am Hochbehälter am Reuteweg. Die Kurzwanderer dagegen starteten von der Ruhebank aus in Richtung Löchgau. Weiter führte die Strecke an der Walheimer Obsthalle vorbei, immer mit Blick auf die landschaftliche Vielfalt unserer Heimat. Der Walheimer Schulgarten zog die Wanderer in ihren Bann. Hier, so der Wanderführer Eberhard Geist, werden von den Schulkindern fortlaufend Bäume und Sträucher, die für die heimische Tierwelt überlebenswichtig sind, gepflanzt. Gemeinsamer Treffpunkt beider Wandergruppen war dann wieder an der Vereinsbank am Reuteweg. Mit Stolz auf das Geleistete sowie mit wundervollen Eindrücken trafen sich die Wanderer im Vereinsheim Wanderstöckle im Wasserturm zur Schlusseinkehr. Hier hatten fleißige Helfer mit leckerem Gebäck und Kaffee für das leibliche Wohl der Wanderer gesorgt. Mit Erzählungen und Gedichten die von Vereinsmitgliedern eindrucksvoll vorgetragen wurden, fand dieser schöne Wandertag mit dem Dank an die Organisation einen gemütlichen Abschluss.

